

Montag, 24. April 2023, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 18

Stadt Neuwied ehrt erfolgreiche Sportler

Von Jörg Niebergall



Ausgezeichnet: Die Stadt Neuwied ehrte im Heimathaus die erfolgreichsten Sportler des Jahres 2022. Foto: Jörg Niebergall

Corona-bedingt weniger Ausgezeichnete als üblich

Neuwied. Sprinterin Sophie Junk und Hürdenläufer Lennart Roos sind zu Sportlerin und Sportler des Jahres 2022 gekürt worden. Mannschaft des Jahres darf sich der FV Engers nennen. Die Jungs vom Wasserturm holten sich in der Saison 2021/22 den Rheinlandpokal und waren nach ihrem Meisterschaftsspiel in Mechtersheim (1:1) direkt mit Trainer, Vorstand und Betreuern ins Heimathaus gekommen.

Da im Jahr 2022 viele Meisterschaften Corona-bedingt noch nicht ausgetragen wurden, hielt sich auch die Anzahl der zu Ehrenden im Rahmen. Zehn Einzelsportler und Mitglieder aus neun Mannschaften wurden von Bürgermeister Peter Jung, dem Beigeordneten Ralf Seemann, Sandra Tannhäuser als Leiterin des Schul- und Sportamtes sowie der Präsidentin des Landessportbundes, Monika Sauer, mit Urkunde, Bronzemedaille beziehungsweise Plakette (für die Mannschaften) bedacht. Die Medaille in Silber gab es für Sophie Junk von der LG Rhein-Wied. Gold gab es für ihre Vereinskameraden Lennart

Roos und Markus Paquee. Für den Engenser Werner-Johann Kessler gab es eine besondere Ehrung, da er im vergangenen Jahr zum 60. Mal die Bedingungen des deutschen Sportabzeichens erfüllt hatte. Junk, die bereits einmal zur Sportlerin des Jahres gewählt worden war, hatte bei der Deutschen Hallenmeisterschaften den dritten Platz über die 60-Meter-Sprint-Strecke belegt. Schon nächste Woche geht es für die 24-Jährige mit Trainer Martin Schmitz ins Trainingslager auf die Kanaren-Insel Teneriffa. Nach einer Schulterverletzung im Dezember und anschließender OP hofft die Koblenzerin, dass sie bis zu den deutschen Meisterschaften wieder an ihre Leistungen des Vorjahres anknüpfen kann.

Die 400-Meter-Hürdenstrecke ist die Spezialdisziplin von Lennart Roos, der als Sportler des Jahres in die Fußstapfen von Onkel Marc Roos (gewann viermal) tritt. Der Heimbach-Weiser überraschte im vergangenen Jahr mit Platz drei bei den Senioren und wurde Deutscher Meister bei den Junioren. „Mein Saisonziel ist die Teilnahme an der Junioren-EM in Finnland“, sagt der 22-Jährige.

Richtig voll wurde es auf der Bühne, als Trainer Sascha Watzlawik die Spieler des FV Engers nach oben holte. Der FVE hatte sich im Juni vergangenen Jahres zum zweiten Mal in Folge den Rheinland-Pokal (1:0 gegen den FC Karbach) gesichert und war in der ersten DFB-Pokal-Runde am Bundesliga-Absteiger Arminia Bielefeld gescheitert. Noch am Samstagnachmittag hatte die Mannschaft ein Oberliga-Meisterschaftsspiel bestritten.

Die Geehrten

Folgende Einzelsportlerinnen und Sportler wurden ausgezeichnet: Lena Brunnhüber, Uwe Klein, Peter Busch, Sophie Junk, Lennart Roos, Markus Paquee (alle Leichtathletik, Tanja Gayk, Jürgen Becker (beide Badminton), Fabienne Binder (Judo), Gerrit Schäfer (Rudern), Torsten Bilio, Stephan Bläsner, Wido Kopper (alle Sportschießen). jn

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.